|  |  |
| --- | --- |
| **Lernsituation:** | Obliegenheiten bei und nach Eintritt des Versicherungsfalles einhalten |
| Kompetenzbereich: | Berufsfachliche Kompetenz, Schwerpunkt Betriebswirtschaft |
| Klasse/Jahrgangsstufe: | 1. Ausbildungsjahr |
| Schulart/Berufsfeld/Beruf: | Berufsschule/Wirtschaft und Verwaltung/ Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen, Fachrichtung Versicherung und Fachrichtung Finanzberatung |
| Lehrplan-/Lernfeldbezug: | Kaufmann für Versicherungen und Finanzen / Kauffrau für Versicherungen und Finanzen (i. d. F. v. 1. August 2014) - auslaufend ab SJ 2022/23  LF 02 – Kunden beim Abschluss von Hausratversicherungen beraten und Verträge bearbeiten |
| Zeitumfang: | 3 Unterrichtsstunden |
| Betriebssystem/e: | Windows/iOS |
| Apps/Lehrmittel: | Digitale Version des Proximus Bedingungswerks (BWV) (Proximus 4 VHB 2016), Umfrage-Tool (exemplarisch: minnit'), Voice-Recorder, Textverarbeitungsmodul (exemplarisch: PDF Expert), Textverarbeitungsprogramm (exemplarisch: MS Word) kollaborative Arbeitsfläche (exemplarisch: ZUMpad) |
| Technische Settings: | Beamer, Schülertablets (1:1), WLAN, AirServer |
| **Kurzbeschreibung und Lernziele dieser Lernsituation für den Tablet-Einsatz**  In dieser Lernsituation erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler (SuS) Obliegenheiten, die bei und nach Eintritt eines Versicherungsfalles einzuhalten sind. Die SuS erhalten eine Audiobotschaft eines Versicherungsnehmers, der seine Wohnung nach einem Einbruch aufgefunden hat. Der Versicherungsnehmer möchte wissen, wie er sich nun zu verhalten habe. Die SuS antworten dem Versicherungsnehmer in Form einer in Partnerarbeit erstellten Audiobotschaft. Hierzu erstellen sie zunächst eine Checkliste für die Durchführung eines geschäftlichen Telefonates in Einzelarbeit und besprechen die Ergebnisse in Gruppen mit anschließendem Feedback im Plenum. Neben der Nachricht des Versicherungsnehmers finden die SuS am Arbeitsplatz eine E-Mail Ihres Vorgesetzten. Dieser bittet um Erstellung einer strukturierten Übersicht über Obliegenheiten bei und nach Eintritt des Versicherungsfalles in der Hausratversicherung. Diese soll auf der Homepage der Proximus Versicherung AG veröffentlicht werden. Die Erstellung der Übersicht erfolgt in Gruppenarbeit.  Die Arbeitsergebnisse werden jeweils im Plenum vorgestellt und die SuS erhalten ein Feedback.  Im Rahmen der Lernsituation sollen neben dem Erwerb von Fachkompetenz vor allem auch überfachliche Kompetenzen gefördert werden. Hierbei kommt der Medienkompetenz eine hohe Bedeutung zu (Produktiver Umgang mit dem Tablet durch Nutzung eines Textverarbeitungsmoduls und eines Voice-Recorders, gemeinsames Arbeiten an einem digitalen Dokument). | |

Zielanalyse zur verbindlichen Einordnung in den Lernfeldunterricht/zur Verlaufsplanung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbasierte Ziele (1:1 aus BP) | Inhalte (1:1 aus BP) | Handlungsergebnis | Überfachliche Kompetenzen |
| […] Die Schülerinnen und Schüler führen im Versicherungsfall die formelle und materielle Deckungsprüfung durch. […] | Obliegenheiten im Versicherungsfall. | Checkliste für das Formulieren einer Audiobotschaft, Gesprächsnotiz, Audiobotschaft, strukturierte Übersicht über Obliegenheiten bei und nach Eintritt des Versicherungsfalles. | Medienkompetenz  Methodenkompetenz  Selbstkompetenz  Kommunikative Kompetenz  Sozialkompetenz  Lernkompetenz |

|  |
| --- |
| **Verlaufsplanung** |
| Methodisch-didaktische Hinweise |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Dauer** | **Phase** | **Was wird gelernt?**  Angestrebte Kompetenzen | **Wie wird gelernt?** | | **Medien** | **Material** | **Koopera-tion, Hinweise, Erläuter-ungen** |
| Handeln der Lehrkraft | Handeln der SuS |
| 10 | E |  | Durchführung einer Umfrage (exemplarisch: minnit'). | Webbasierte Beantwortung der Umfrage. | Web-Anwendung (exemplarisch: minnit'). |  |  |
| 25 | ERA | Fachkompetenz Medienkompetenz Methodenkompetenz Lernkompetenz | Vorstellung der Ausgangssituation, Verteilen der Unterrichtsmaterialien inkl. der Audiobotschaft des Versicherungsnehmers, Eingrenzung der Aufgabe und Vorgabe der zur Verfügung stehenden Zeit,  Hilfestellung bei Fragen. | Erfassen und analysieren der Ausgangssituation, Sichtung des Datenkranzes (z. B. Lesen der Ausgangssituation, Anhören der Audiobotschaft des Versicherungsnehmers).  Planung einer strukturierten Vorgehensweise bei der Auswertung der verschiedenen Informationsquellen im Datenkranz. Entscheidung für Inhalte der zu erstellenden Checkliste und der Gesprächsnotiz.  Ausführung der Planungen durch Verfassen einer Checkliste und einer Gesprächsnotiz (Handlungsergebnisse). | TT  Audiodatei, Textverarbei-tungsmodul (exemplarisch: PDF Expert) kollaborative Arbeitsfläche (exemplarisch: ZUMpad). | Lern-situation  Hilfestellung im Datenkranz, Kopfhörer | EA |
| 15 | Ü  Z | Medienkompetenz  Selbstkompetenz  Kommunikative Kompetenz Sozialkompetenz | Moderation der Vorstellung und Abgleich der erstellten Handlungsergebnisse, Feedback zu den Schülerergebnissen. | Vorstellung und Abgleich der erstellten Handlungsergebnisse im Plenum.  Beurteilung der präsentierten Handlungsergebnisse durch die SuS.  Ergänzung fehlender Inhalte und Korrektur falscher Ergebnisse. | TT  B  Textverarbei-tungsmodul (exemplarisch: PDF Expert),  oder Textver-arbeitungs-programm (exemplarisch MS Word). |  | P |
| 30 | ERA | Fachkompetenz Medienkompetenz Methodenkompetenz Lernkompetenz | Eingrenzung der Aufgabe und Vorgabe der zur Verfügung stehenden Zeit, Hilfestellung bei Fragen. | Ausführung der Planungen durch Erstellen einer Audiobotschaft (Handlungsergebnis) als Rückmeldung für den Kunden. | TT  Voice Recorder (App), kollaborative Arbeitsfläche (exemplarisch: ZUMpad). | Erstellter Leitfaden, Proximus 4 Bedingungs-werk. | PA |
| 15 | Ü  Z | Medienkompetenz  Selbstkompetenz  Kommunikative Kompetenz Sozialkompetenz | Moderation der Vorstellung der Audiobotschaften, Feedback zu den Schülerergebnissen. | Vorstellung und Abgleich der erstellten Handlungsergebnisse im Plenum.  Beurteilung der präsentierten Handlungsergebnisse durch die SuS.  Ergänzung fehlender Inhalte und Korrektur falscher Ergebnisse. | TT  B  Voice-Recorder |  | P |
| 30 | ERA | Fachkompetenz Medienkompetenz Methodenkompetenz Lernkompetenz | Eingrenzung der Aufgabe und Vorgabe der zur Verfügung stehenden Zeit, Hilfestellung bei Fragen. | Ausführung der Planungen durch Erstellen einer strukturierten Übersicht zu Obliegenheiten im Versicherungsfall (Handlungsergebnis). | TT  Textverarbeitungsmodul (exemplarisch: PDF Expert) oder  Textver-arbeitungs-programm (exemplarisch MS Word), kollaborative Arbeitsfläche (exemplarisch: ZUMpad). | Proximus 4 Bedingungs-werk | GA (4 SuS pro Gruppe) |
| 10 | Ü  Z | Medienkompetenz  Selbstkompetenz  Kommunikative Kompetenz Sozialkompetenz | Moderation der Vorstellung der Strukturübersichten im Plenum, Feedback zu den Schülerergebnissen. | Vorstellung und Abgleich der erstellten Handlungsergebnisse im Plenum.  Beurteilung der präsentierten Handlungsergebnisse durch die SuS.  Ergänzung fehlender Inhalte und Korrektur falscher Ergebnisse.  Reflexion und Bewertung der Erarbeitungsphase und des eigenen Lernprozesses. | TT  B  Textverarbeitungsmodul (exemplarisch: PDF Expert) oder Textver-arbeitungs-programm (exemplarisch MS Word). |  | P |

**Abkürzungen:**

|  |  |
| --- | --- |
| Phase: | BA = Bearbeitung, E = Unterrichtseröffnung, ERA = Erarbeitung, FM = Fördermaßnahme, K = Konsolidierung, KO = Konfrontation, PD = Pädagogische Diagnose, Z = Zusammenfassung; R = Reflexion, Ü = Überprüfung, O = Organisation |
| Medien: | AP = Audio‐Player, ATB = Apple TV‐Box, B = Beamer, D = Dokumentenkamera, LB = Lehrbuch, O = Overheadprojektor, PC = Computer, PW = Pinnwand, T = Tafel, TT = Tablet, WB = Whiteboard; SPH =Smartphone |
| Weitere  Abkürzungen: | AA = Arbeitsauftrag, AB = Arbeitsblatt/Lernsituation, AO = Advance Organizer, D = Datei, DK = Dokumentation, EA = Einzelarbeit, EM – Emailprogramm, FK = Fachkompetenz, FOL = Folie, GA = Gruppenarbeit, HA = Hausaufgaben, HuL= Handlungs‐ und Lernsituation, I = Information, IF= individuelle Förderung, IKL = Ich‐Kann‐Liste, KR = Kompetenzraster, L = Lehrkraft, LAA = Lösung Arbeitsauftrag, LF = Lernfeld, O = Ordner, P = Plenum PA = Partnerarbeit, PPT = PowerPoint‐Präsentation, PR = Präsentation, SuS = Schülerinnen und Schüler, TA = Tafelanschrieb, UE = Unterrichtseinheit, ÜFK = Überfachliche Kompetenzen, V = Video |
| Lernphase: | k = kollektiv, koop = kooperativ, i = individuell |